

Dienstag, 19. Dezember 2023, Werra Rundschau / Lokales

„Die Hoffnung trägt uns“

WEIHNACHTSGRÜSSE - von Bürgermeister Gerhold Brill



Weihnachtsgrüße aus dem Meinharder Rathaus übermittelt Bürgermeister Gerhold Brill. Foto: privat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor über 2000 Jahren wurde er in Betlehem geboren. Ein kleiner Junge, auf den damals die armen und unterdrückten Menschen viel Hoffnung gesetzt hatten. Als er dann über 20 war, fing er an, zu predigen von Nächstenliebe, von Gerechtigkeit, von Lebensmut und von Hoffnung. Seine Anhängerschar wurde immer größer und er wurde gefährlich für die damalige Obrigkeit.

Heiligabend nennt sich der Tag seiner Geburt heute. Die ganze Welt feiert diesen Tag und Deutschland hängt dann sogar noch zwei Tage zum Feiern dran. Längst wurde dieser Tag kommerzialisiert. Vier Wochen vorher schon werden Lichterketten aufgehängt, die Deko im Haus wird auf Weihnachten umgestellt, die Straßen werden geschmückt, Geschenke für die Lieben werden gekauft. Es ist sicherlich das größte Fest im Jahr, das gefeiert wird, und die Kirchen sind am Heiligabend mal wieder richtig voll.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 2023 war für die Gemeinde kein leichtes Jahr. Trotzdem haben wir viel geschafft. Das Feuerwehrhaus in Frieda wurde fertiggestellt, vier Straßen in der Hessischen Schweiz wurden saniert, das Dorfgemeinschaftshaus in Hitzelrode wurde auf Vordermann gebracht, das DGH Motzenrode hat nun endlich eine barrierefreie Sanitäreanlage; Neueroode und Frieda haben ein neues Feuerwehrfahrzeug bekommen und die Feuerwehr Schwebda ein neues Rettungsboot.

Auch wenn der Jugendraum Grebendorf noch nicht in Gänze fertig ist, so sind nur noch ein paar Restarbeiten zu erledigen. In den Kindergärten haben wir das geforderte Personal aufgestockt, in der Verwaltung sind wir auf dem Weg der Digitalisierung, auf dem Bauhof haben wir in neue Maschinen investiert.

Der Schuldenstand der Gemeinde konnte in den letzten zehn Jahren von 26 Millionen Euro auf zehn Millionen abgesenkt werden. Wir müssen kleine Schritte machen, auch in Zukunft. Wir alle wissen, dass wir unsere Bürger nicht stärker belasten dürfen. Auch wenn rund um uns herum die Angst umgeht. Ich und wir alle hoffen, dass das Jahr 2024 nicht schlechter wird als 2023. Einige von uns klagen zu Recht, einige wenige klagen aber auch auf hohem Niveau.

Ich möchte mich bei unseren Ehrenamtlichen bedanken, bei den Sportvereinen, den Heimatvereinen, bei den Ortsvereinen der VdK und der Awo, den Initiativen, welche Feste ausrichten. Ohne Euch alle wären wir arm. Ihr bringt Leben und Freude in die Gemeinde. Ich möchte mich bedanken bei den Feuerwehren – noch nie hatten wir so viele Aktive. Wir alle erhalten Hilfe, wenn wir Euch brauchen. Ich möchte mich auch bei den Ehrenamtlichen in unseren evangelischen und katholischen Kirchengemeinden bedanken. Ihr gebt

Seelsorge für die Nächsten. Den Mandatsträgern im Parlament und den Ortsbeiräten, sie mussten sich immer in sehr komplexe Themen einarbeiten und sich eine Meinung bilden. Danke an meine Kolleginnen und Kollegen in den Kindergärten, dem Bauhof und der Verwaltung. Ihr arbeitet seit Jahren am Limit.

Unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich baldige Genesung! Habt alle ein schönes Weihnachtsfest und rutscht gut rein ins Jahr 2024.

Euer Bürgermeister

Gerhold Brill